

Mitteilungen

Es verstarb:

Dr. Wolfgang APPELHANS am 31. Dezember 1992.

Wir gratulieren:

Professor Dr. Rudolf WALTER am 24. Januar 1993 zum 75. Geburtstag,

Dr. Dr. h.c. Alfred DÜRR am 3. März 1993 zum 75. Geburtstag,

Frau Professor Dr. Christiane BERNSDORFF-ENGELBRECHT am 6. Januar 1993 zum 70. Geburtstag,

Dr. Lukas RICHTER am 22. Februar 1993 zum 70. Geburtstag,

Professor Dr. Martin VOGEL am 23. März 1993 zum 70. Geburtstag,

Professor Dr. Hannsdieter WOHLFAHRTH am 2. Januar 1993 zum 60. Geburtstag,

Dr. Robert MÜNSTER am 3. März 1993 zum 60. Geburtstag.

*

Zu Professoren neuen Rechts (C 4) wurden berufen Professor Dr. Bernd BASELT, Halle, Professor Dr. Günter FLEISCHHAUER, Halle, und Professor Dr. Karl HELLER, Rostock.

Professor Dr. Wilhelm SEIDEL, Marburg, hat einen Ruf auf die C 4-Professur für Historische Musikwissenschaft an der Universität Leipzig erhalten.

Professor Dr. Hermann DANUSER, Freiburg i. Br., wirkt als Nachfolger von Professor Dr. Hans Oesch als Wissenschaftlicher Koordinator der Paul-Sacher-Stiftung Basel. Er hat einen Ruf als Professor of Music an die Stanford University, California, sowie einen weiteren Ruf auf den Lehrstuhl für Historische Musikwissenschaft an der Humboldt-Universität zu Berlin erhalten.

Professor Dr. Martin STAEHELIN, Göttingen, hat den an ihn ergangenen Ruf auf die Direktion der Herzog-August-Bibliothek Wolfenbüttel abgelehnt.

Privatdozent Dr. Helmut LOOS hat einen Ruf auf eine C4-Professur für Historische Musikwissenschaft an der Technischen Universität Chemnitz-Zwickau erhalten.

Professor Dr. Horst WEBER hat sich am 30. November 1992 an der TU Berlin mit seiner Arbeit *Alexander Zemlinskys Briefwechsel mit Schönberg, Webern, Berg und Schreker* habilitiert.

Professor Dr. Christoph WOLFF, Harvard/Freiburg, erhielt am 12. Dezember 1992 den Staatspreis des Landes Nordrhein-Westfalen in Würdigung seiner herausragenden wissenschaftlichen und editorischen Leistungen als Musikforscher.

Dr. Friedrich LIPPMANN, Rom, wurde zum Ehrenmitglied der Accademia di S. Cecilia (Rom) ernannt.

Den Vorsitz im wissenschaftlich-künstlerischen Rat der Kultur- und Forschungsstätte Michaelstein, Institut für Aufführungspraxis, übernahm am 18. Dezember 1992 Professor Dr. Günter FLEISCHHAUER, Halle.

Vom 2. bis 4. März 1993 findet in Löwen ein Internationaler musikwissenschaftlicher Kongreß unter dem Thema *Neue Musik, Ästhetik und Ideologie* statt. Informationen über Professor Dr. M. DELAERE, Blijde Inkomststraat 21, B-3000 Leuven.

Am 18. und 19. Juni 1993 veranstaltet das Musikwissenschaftliche Institut der Universität zu Köln in Verbindung mit dem Joseph Haydn-Institut eine Fachkonferenz *Joseph Haydn*, die vornehmlich drei Themenkomplexen gewidmet sein soll: 1. Haydns kleinere geistliche Werke, 2. Haydns Streichquartette und die Wiener Quartettkomposition bis um 1800, 3. Probleme der Haydn-Rezeption. Interessenten werden gebeten, sich mit Prof. Dr. K. W. NIEMÖLLER, Musikwissenschaftliches Institut der Universität, Albertus-Magnus-Platz, 5000 Köln 41, in Verbindung zu setzen.

Während der vierten Konferenz der International Society for the Study of European Ideas vom 22. bis 27. August in Graz in Österreich wird ein Workshop mit dem Titel *Anthropologisches Denken in den Künsten, in den Geistes- und Naturwissenschaften — ein „Reparaturphänomen“* abgehalten werden. Kolleginnen und Kollegen, die ein Kurzreferat oder ein Statement zu dem genannten Thema beitragen wollen, werden gebeten, sich in Verbindung zu setzen mit: O.H.Prof. Dr. Wolfgang SUPPAN, Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Graz, Institut für Musikethnologie, Leonhardstraße 15, A-8010 Graz.

Die Arbeit an der neuen Johannes Brahms Gesamtausgabe hat begonnen. Vorsitzender des Trägervereins ist Professor Dr. Friedhelm KRUMMACHER, wissenschaftliche Mitarbeiter sind Dr. Carmen DEBRYN und Dr. Michael STRUCK. Im Rahmen der editorischen Arbeit werden auch Briefe von und an Brahms gesammelt. Bitte melden Sie Informationen, insbesondere über Briefe Clara Schumanns, an die Forschungsstelle der Johannes Brahms Gesamtausgabe, Musikwissenschaftliches Institut der Universität, Olshausenstr. 40, D-W-2300 Kiel, Tel. 0431/880-2304.

Der Ostseeraum als Musiklandschaft heißt ein Projekt des Nordischen Gemeinsamen Ausschusses für Humanistische Forschung. Nähere Informationen erteilt Professor Dr. Heinrich SCHWAB, Musikwissenschaftliches Institut der Universität, Olshausenstr. 40, D-W-2300 Kiel. Ferner arbeiten mit: Doz. Dr. Greger Andersson, Lund (Projektleiter), Professor Dr. Fabian DAHLSTRÖM, Åbo, Museumsinspektor Ole KONGSTED, seit 1992 Jens Henrik KOUDAL, Kopenhagen und Cand. phil. Arne STAKKELAND, Kristiansand.